

## Grundgehälter und Besoldungsanpassungen

Durch die Föderalismusreform hat der Bund den Ländern die Gesetzgebungskompetenz im Bereich der Besoldung übertragen. Vor diesem Hintergrund ist es den Ländern möglich, selbständig Besoldungsanpassungen der Grundgehälter der Beamten vorzunehmen. Der Bund und einige Länder arbeiten nach Novellierung der W-Besoldung aufgrund der höchstrichterlichen Vorgaben (Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 14.02.2012) nun mit Erfahrungsstufen bei den W 2- und W 3-Grundgehältern (in Sachsen auch beim W 1-Grundgehalt).

### Besoldungstabelle W-Besoldung mit Stand: April 2021 (Monatsgrundgehälter brutto in Euro)

Besoldung	W 1	W 2	W 3
Bund <sup>1)</sup>	4.957,46	6.158,91	6.883,50
Baden-Württemberg	5.301,45	6.675,70	7.578,18
Bayern <sup>2)</sup>	4.912,45	6.097,72	7.217,73
Berlin	4.722,96 *	6.244,05	7.160,36
Brandenburg **	4.791,22	5.452,46	6.589,67
Bremen **	4.712,75	5.365,09	6.486,94
Hamburg **	4.749,43	5.403,68	6.527,20
Hessen <sup>3)</sup>	4.557,15	5.721,26	6.343,67
Mecklenburg-Vorpommern	4.639,30	6.013,53	7.009,73
Niedersachsen	4.763,49	6.181,31	6.724,43
Nordrhein-Westfalen	4.793,01	6.307,71	6.967,42
Rheinland-Pfalz	4.971,83	6.054,21	6.869,91
Saarland	4.691,60	6.013,22	7.005,93
Sachsen <sup>4)</sup>	4.900,61 ***	6.007,54	6.768,03
Sachsen-Anhalt	4.775,96	6.283,98	6.975,82
Schleswig-Holstein	4.702,81	6.165,97	6.981,97
Thüringen	4.799,36	6.161,64	6.585,98

Zu den Grundgehältern können je nach Besoldungsgruppe Berufungs- resp. BleibeLeistungsbezüge, besondere Leistungsbezüge, FunktionsLeistungsbezüge und die sog. Lehr- und Forschungszulagen hinzutreten.

\* W 1-Grundgehalt in Höhe von 4.722,96 Euro zzgl. Zulage von 200 Euro in erster Beschäftigungsphase nach Bundesbesoldungsgesetz – Überleitungsfassung Berlin – Anlage II Bundesbesoldungsordnung W – Vorbemerkungen Nr. 1 Abs. 3.

\*\* W 2- und W 3-Grundgehälter werden um monatlichen GrundLeistungsbezuges in Brandenburg in Höhe von 807,10 Euro, in Bremen in Höhe von 727,97 Euro und in Hamburg in Höhe von 728,55 Euro ergänzt.

\*\*\* In W 1 wird mit der ersten Verlängerung des Beamtenverhältnisses auf Zeit gemäß § 35 Abs. 2 Sächsisches Besoldungsgesetz eine 2. Stufe erreicht. Das Grundgehalt beträgt dann 5.291,20 Euro.

<sup>1)</sup> Bund

Besoldungsgruppe	Erfahrungsstufen		
	7 Jahre lang Stufe 1	7 Jahre lang Stufe 2	danach Stufe 3
W 2	6.158,91	6.521,21	6.883,50
W 3	6.883,50	7.366,55	7.849,61

2) Bayern

	<b>Erfahrungsstufen</b>		
<b>Besoldungsgruppe</b>	<b>5 Jahre lang Stufe 1</b>	<b>7 Jahre lang Stufe 2</b>	<b>danach Stufe 3</b>
W 2	6.097,72	6.346,63	6.719,94
W 3	7.217,73	7.466,61	7.777,70

3) Hessen

	<b>Stufen mit jeweils fünfjährigen Erfahrungszeiten</b>				
<b>Besoldungsgruppe</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
W 2	5.721,26	5.936,71	6.152,16	6.367,61	6.583,06
W 3	6.343,67	6.583,06	6.834,40	7.085,75	7.334,72

4) Sachsen

	<b>Stufen mit jeweils fünfjährigen Erfahrungszeiten</b>			
<b>Besoldungsgruppe</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
W 2	6.007,54	6.312,95	6.618,35	7.001,33
W 3	6.768,03	7.169,52	7.571,04	8.061,83

**Alle Angaben ohne Gewähr**

Dr. Ulrike Preißler